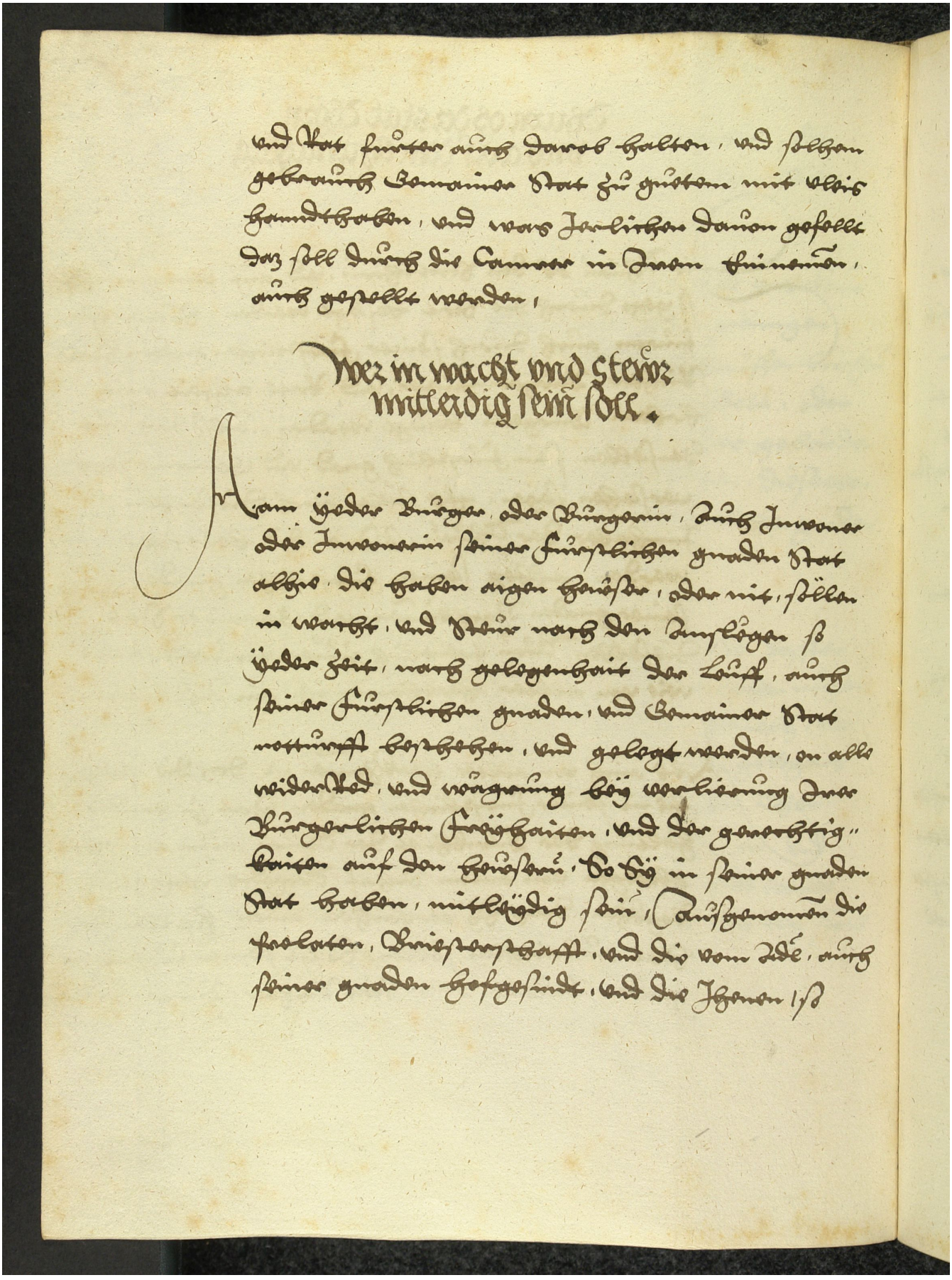
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



vnd Rat furter auch darob halten, vnd solchem gebrauch Gemainer Stat zu guetem mit vleis handthaben, vnd was Jerlichen dauon gefellt daz soll durch die Cammer in Irem Einnemen, auch gestellt werden,

Wer in wacht vnd steur mitleidig sein soll.

Nam yeder Burger oder Burgerin, auch Inwoner oder Inwonerin seiner Furstlichen gnaden Stat alhie die haben aigen heuser, oder nit, söllen in wacht, vnd Steur nach den anslegen so yeder zeit, nach gelegenhait der Leuff, auch seiner Furstlichen gnaden, vnd Gemainer Stat notturfft beschehen, vnd gelegt werden, on alle widerRed, vnd wagrung bey verlierung Irer Burgerlichen Freyhaiten, vnd der gerechtigkaiten auf den heuseru, So sy in seiner gnaden Stat haben, mitleydig sein, Ausgenomen die Prelaten, Briesterschafft, vnd die vom Adel, auch seiner gnaden Hofgesindt, vnd die Ihenen, so